

Protokoll der jährlichen Allgemeinen Mitgliederversammlung

Protokollführer: Elise Chapoy

Die virtuelle Allgemeine Mitgliederversammlung (AMV) der Elternvereinigung der ESM (EV) fand über das Software MS Teams am 03.11.2020 von 18:36 bis 21:02 statt. 71 Mitglieder haben teilgenommen.

1. Um 18:36 erklärte Roberto Trimarchi (1. Vorsitzende der EV) die Versammlung für eröffnet und begrüßte im Namen des Vorstands die Mitglieder, die an der jährlichen AMV teilnahmen.
2. Die ordnungsgemäße Einberufung der AMV und ihre Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

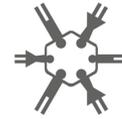
Der 1. Vorsitzende erklärt, dass obwohl laut Artikel 7 (3) der Satzung der EV die Wahlen des EV Vorstands nicht später als am 1. November hätte stattfinden sollen, fände die Versammlung dieses Jahr wegen der besonderen Zustände in der COVID 19-Pandemie mit zwei Tagen Verspätung statt. In Bayern gelten bis zum 31.12.2021 Sonderregelungen für Hauptversammlungen. Die Möglichkeit besteht Versammlungen auch ohne Präsenz der Beteiligten durchzuführen. Der Vorstand kann ohne Ermächtigung in der Satzung Vereinsmitgliedern ermöglichen, an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit teilzunehmen und Mitgliederrechte (z.B. Stimmrecht) im Wege der elektronischen Kommunikation auszuüben.

Zu der Frage des Vorsitzenden, ob jemand Einwände dagegen hat, gab es keine Antwort. Mit der „Hand heben“ Funktion des MS Teams haben alle anwesenden Mitglieder ihre Zustimmung für die verspätete virtuelle Versammlung zum Ausdruck gebracht. Die Beschlussfähigkeit der AMV wurde somit festgestellt.

3. Die Tagesordnung (siehe Anlage) wurde mit folgendem Zusatz genehmigt: In Punkt 14. wird ein Vorstandsmitglied als Vertreter der Erziehungsberechtigten der Schüler der Kategorie III genannt (Stefan Unterstraßer).
Der Vorsitzende berichtete, dass es keine Anträge auf Diskussion gebe. Es wurden keine Anträge während der Versammlung gestellt.
4. Der Vorsitzende berichtete über die im vergangenen Schuljahr durchgeführten Aktivitäten der Vereinigung.

Ein relevantes Thema sei die Sicherheit (Gewalt, Mobbing) gewesen. Die Vorstandsmitglieder für Gesundheits- und Sicherheitsfragen, die während des Schuljahres im Amt waren, hätten die Entwicklung der Ereignisse beobachtet und seien in Kontakt mit der Schule.
John Fitzpatrick kommentierte, dass die Aktivitäten des SMiLe-Teams und des KiVa-Programms in diesem Schuljahr in der höheren Schule intensiviert wären.

Der erste Vorsitzende informiert, dass die Services der Elternvereinigung am Anfang des Schuljahres und bis zum Start der Pandemie im März im Großen und Ganzen effizient und nach Plan gelaufen seien. Mit der Schulschließung und den staatlichen Restriktionen durch COVID-19 hätten die Nebenschulaktivitäten, die Garderie und die Kantine einen finanziellen Einbruch erlitten. Was die NSA betrifft, organisatorische und finanzielle Maßnahmen seien getroffen, um die Konsequenzen der Pandemie so gering wie möglich zu halten. Es wurden z.B einige Kurse online weitergeführt. Im Bezug auf die Kantine und die Nachmittagsbetreuung sei die Elternvereinigung in einer Rolle zwischen den Service Partnern, der Schule und der Eltern ohne Entscheidungsbefugnis. Trotzdem sei der Vorstand aktiv und unterstützend in der Suche nach Lösungen gewesen.



Die Aufnahmepolitik für Schüler der Kategorie III ist seit 2010 auf Grund der ehemaligen räumlichen Kapazität der Schule in Neuperlach eingeschränkt. Der Generalsekretär der Europäischen Schulen, Herr Marcheggiano, hätte in einem Meeting geäußert, dass dieser Grund nicht mehr gültig sei und hätte auf die Öffnung der Aufnahmepolitik plädiert. Das EPA möchte nach der Durchführung einer internen Umfrage eine Position über dieses Thema beziehen. Die EV unterstützt die Rückkehr zu der Aufnahmepolitik, die momentan an allen anderen Europäischen Schulen gilt: Kategorie III Kinder werden aufgenommen bis die Klassen die Obergrenze von 24 Schüler erreichen. Die Schülerzahl schrumpft und die EV beobachtet dies mit Besorgnis. Die Europäische Schule sei eine Schule für alle.

5. Julien Jacoby berichtet, dass wegen der Pandemie das Schuljahr 2019-2020 ein außergewöhnliches gewesen sei. Für das Schuljahr 2019-2020 sei die Bilanz der EV negativ bei €-4.500. Die Bücher seien von der Wirtschaftsprüfungsfirma PWC geprüft worden.

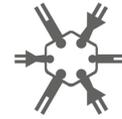
Kurse der Nebenschulaktivitäten seien abgesagt worden, was 14% weniger Einkommen bedeutete. Auch der Shuttle Bus Service verzeichnete einen Verlust, obwohl die Preise erhöht worden seien. Die Preise seien im aktuellen Schuljahr wieder erhöht worden, mit dem Ziel, dass dieser Service kostendeckend wird. Die IT-Kosten seien derzeit hoch. Ein neues IT-Projekt läuft bis 2021 um die Effizienz des Vereins zu verbessern.

Die finanzielle Lage für das Schuljahr 2020-2021 sei ungewiss. Die Fixkosten seien stabil, aber das Einkommen hänge von der Pandemie-Lage ab. Die Mitgliedschaftsgebühren pro Familie blieben stabil bei €50. Die EV wird Aktivitäten der Sprachsektionen weiter finanzieren, solange sie tatsächlich durchgeführt werden.

6. Marius Banyai hat den Bericht der Rechnungsprüfer über die Bildschirm-Share Funktion präsentiert. Die Rechnungsprüfer berichten, dass die Mittelverwendung der EV sparsam, wirtschaftlich und im Sinne des Vereinszwecks sei. Sie empfehlen die Implementierung der Verbesserung der internen Kontrollen im Bereich der Nebenschulaktivitäten, eine Sicherstellung der Vertretung durch eine zweite Person für die Wartung von dem verwendeten (nicht Standard) EDV System, sowie die Feststellung von Richtlinien bezüglich der Effizienz und Höhe der Werbe- und Reisekosten.
7. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
8. Der erste Vorsitzende erklärt, dass die Aktivitäten und Finanzen der EV im Jahr 2020-2021 von der Entwicklung der Pandemie abhängen.

Die EV bevorzugt weiterhin den Präsenzunterricht für die Kinder. Die Services der EV werden an die Regelungen angepasst. Der Vorstand sei wöchentlich mit der Schule in Kontakt, und es sei wichtig, die guten Beziehungen zu halten. Die Entscheidungen über unsere Services werden mit den Stakeholdern getroffen und Kompromisse von allen Seiten seien notwendig. Die Schule und die Service Provider wie Il Cielo und RUF, hätten in vielen Themen das letzte Wort. Der Vorstand vertrete stets die Interessen der Eltern. Beispielsweise, falls in der Grundschule wegen des COVID-19 auf Lunch-Pakete statt warmen Essens umgestellt wird, wird der Vorstand um die Möglichkeit bitten, dass die Eltern den Abo-Vertrag mit Il Cielo sofort kündigen können.

Ein zentrales Projekt der EV im Jahr 2020-2021 sei die Änderung der EDV-Systeme. Der Verein strebe die Digitalisierung und papierlose Anmeldungen an. Die deutschsprachige Fassung der Webseite sei fast fertig.

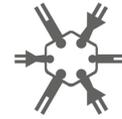


Der erste Vorsitzende plant digitale Umfragen durchzuführen, um mit dem Input der Eltern entscheiden zu können, in welche Richtung der Verein sich bewegen soll. Hierdurch erwartet er auch mehr Feedback zu bekommen.

9. Flavio Carsughi und Adriana Vera-Merz stellten sich als Wahlhelfer vor. Es wurde kein Einwand von der Mitgliederversammlung erhoben.
10. Es wurden folgende Vorstandsmitglieder für die satzungsgemäßen Vorstandsposten gewählt:
 - Vorstandssekretär: Elise Chapoy stellte sich als einzige zeitgerechte Kandidatin vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
11. Der erste Vorsitzende hat sich bei jedem Vorstandsmitglied, das sein Amt heute abgeben wird, bedankt.

Es wurden folgende Vorstandsmitglieder für die funktionellen Vorstandsposten gewählt:

- Vorstandsmitglied für die Planung und Überwachung der Kantinenleistungen: Katia Sittler stellte sich als einzige zeitgerechte Kandidatin vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
 - Vorstandsmitglied für die Planung und Überwachung der Nebenschulaktivitäten: Antje Stoller stellte sich als einzige zeitgerechte Kandidatin vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
 - Vorstandsmitglied für die Planung und Überwachung des Schülertransports: Maciej Madaliński stellte sich als einziger zeitgerechter Kandidat vor. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
 - Vorstandsmitglied für die Planung und Überwachung im Bereich der Nachmittagsbetreuung: Desiree Kandolo stellte sich als einzige zeitgerechte Kandidatin vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
 - Vorstandsmitglied für schulische Angelegenheiten im Verwaltungsrat und die Zusammenarbeit mit den Elternvertretern im Erziehungsrat: Daniel Pinilla stellte sich als einziger zeitgerechter Kandidat vor. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
 - Vorstandsmitglied für die Zusammenarbeit mit Interparents: Sten Harck stellte sich als einziger zeitgerechter Kandidat vor. Er wurde mit einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.
 - Vorstandsmitglied für Gesundheits- und Sicherheitsfragen: Sonja Schrey stellte sich als einzige zeitgerechte Kandidatin vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
12. Marius Banyai stellte sich als Kandidat für die Rechnungsprüferposten vor der Versammlung vor. Er wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.
Kein weiteres Mitglied stellte sich als Kandidat vor. Da der Artikel 8 (2) der Satzung der EV zwei Rechnungsprüfer vorsieht, wird der erste Vorsitzende sich bemühen einen zweiten Kandidaten für diese Position zeitnah zu finden.
 13. John Fitzpatrick stellte sich als Kandidat für den Posten des Streitschlichters vor der Versammlung vor. Er wurde mit 70 Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.
 14. Der Vorsitzende teilte der AMV mit, dass die folgenden Vertreter von ihrer Sprachabteilung als Mitglieder des Vorstands gewählt worden waren:
 - Als Vertreter der Erziehungsberechtigten der italienischen Sprachabteilung: Marina Conte
 - Als Vertreter der Erziehungsberechtigten der deutschen Sprachabteilung: Mihail Tzekov
 - Als Vertreter der Erziehungsberechtigten der englischen Sprachabteilung: es fand keine Versammlung der englischen Sprachabteilung statt. Es wurde damit keinen Vertreter gewählt.
 - Als Vertreter der Erziehungsberechtigten der spanischen Sprachabteilung: Esteban Harnández



Castelló

- Als Vertreter der Erziehungsberechtigten der griechischen Sprachabteilung: Xenia Tene
- Als Vertreter der Erziehungsberechtigten der SWALS: Sofia Macieira
- Als Vertreter der Erziehungsberechtigten der Schüler der Kategorie III: Stefan Unterstraßer

Seitens der AMV wurden keine Einwände erhoben. Die gewählten Vertreter nahmen somit die Wahl an.

15. Der Vorsitzende teilte der AMV mit, dass die folgenden Vertreter von ihrer Sprachabteilung als Mitglieder der Erziehungsrat gewählt worden waren:

- Als Vertreter der deutschen Sprachabteilung (GS) Karsten Röske und Aurelia Fitzgerald
- Als Vertreter der deutschen Sprachabteilung (HS) Inken Hanisch und Dirk Petry
- Als Vertreterin der englischen Sprachabteilung (GS): es bleibt Lil Grib, die im letzten Schuljahr gewählt wurde, im Amt. Dieses Jahr fand keine Versammlung der Sprachsektion statt.
- Als Vertreterin der englischen Sprachabteilung (HS): es bleibt Marit Kröncke, die im letzten Schuljahr gewählt wurde, im Amt. Dieses Jahr fand keine Versammlung der Sprachsektion statt.
- Als Vertreter der französischen Sprachabteilung (GS): Muriel Lepage und als Stellvertreterin Elise Chapoy

- Als Vertreter der französischen Sprachabteilung (HS): Vanessa Doublier-Pritchard und Karine Leroy- Masson
- Als Vertreter der italienischen Sprachabteilung (GS): Enrico Fedrigo und als Stellvertreter Vincenzo Altieri
- Als Vertreter der italienischen Sprachabteilung (HS) Irene Rosin
- Als Vertreter der niederländischen Sprachabteilung (GS). Es fand keine Versammlung der Sprachabteilung statt. Es wurde damit kein Vertreter gewählt.
- Als Vertreter der niederländischen Sprachabteilung (HS). Es fand keine Versammlung der Sprachabteilung statt. Es wurde damit kein Vertreter gewählt.
- Als Vertreter der spanischen Sprachabteilung: Daniel Pinilla
- Als Vertreter der griechischen Sprachabteilung: George Lazardis
- Als Vertreter der SWALS (GS): Ines Lampreia
- Als Vertreter der SWALS (HS): Marcela Frank

Seitens der AMV wurden keine Einwände erhoben. Die gewählten Vertreter nahmen somit die Wahl an.

16. Ines Lampreia stellt Roberto Trimarchi die Frage, ob er denkt, dass er die Ziele erreichen konnte, die er bei seiner Wahl als erster Vorsitzender sich vorgenommen hatte. Er antwortet, dass die EV ein wichtiger Stakeholder in den Schulangelegenheiten sei, dem zugehört wird, aber in vielen Themen, wie z.B. im Budget der Schule, keine Entscheidungsmacht hat. Die EV sei involviert, vertrete die Interessen der Eltern und kommuniziert an die Mitglieder.

Ines Lampreia bittet um mehr Kommunikation zu den Eltern, besonders wenn die Schule nicht kommuniziert, beispielsweise in Sicherheitsthemen.

17. Der Vorsitzende beendete die Versammlung um 21:02 Uhr.